



FOS Mesale **aktuell**

NEUES aus der interkulturellen Schule
im Nürnberger Westen



Halbjährlicher
Rückblick rund
um die Schule
JUNI 2019

IMPRESSUM

Herausgeber:

Private Mesale Fachoberschule
Hasstraße 7
90431 Nürnberg
Telefon: +49 911 4703149
Telefax: +49 911 261746
E-Mail: sekretariat@mesaleschulen.de
Web: www.mesale-schule.de

Redaktion:

Ulrich Schmidt-Arras
Noemi Galiger
Birgit Bektas
Freier Mitarbeiter: M. Kalykulov

Gestaltung: Muratbek Design

Druck: FLYERALARM GmbH

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE73760501010012584470
BIC: SSKNDE77XXX

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Nürnberg
Registernummer: VR 200306

INHALT

Parentum Nürnberg	2
Oliver Buhles - Unser Werkstudent stellt sich vor	3
Ein Herz für Europa!	4
Erasmus Schulpartnerschaft	5
Nürnberger Wochen gegen Rassismus - Stoff auf dem Kopf!	6-7
Nürnberger Wochen gegen Rassismus - Vielfalt säen! ...	8
Deckel gegen Polio	9
Nachhaltigkeit - Ecosia	10
Nachhaltigkeit - Handy Sammelaktion	11
Consorsbank IN AKTION bei Mesale	12-13
Gemeinsames Fastenbrechen	14
Abi 2019	15
Stadtteilstfest Gostenhof	16-17

VORWORT



Liebe Leser, liebe Leserinnen!

Vor Ihnen liegt ein neues aktuelles Heft über unsere FOS. Es beleuchtet wieder die Vielfalt des Lebens. Und dabei zeigt sich, dass in diesem Haus nicht nur Wert auf die Bildung des Kopfes gelegt wird, sondern auch des Herzens. Das kulturvielfältige Miteinanderleben wird nicht nur in Thesen zum Ausdruck gebracht, sondern auch durch Handeln, Erleben und Erfahren:

Ob das die Offenheit für Europa ist und sich z.B. in internationalen Schulpartnerschaften beweist, oder der sehr kreative Einsatz zur Finanzierung von Polioimpfungen für Kinder, die nicht in so einem sozialen Netzwerk leben dürfen, wie wir oder das Erleben eines viel beachteten Workshops „Stoff auf dem Kopf“, wo man den Respekt vor der Vielfalt religiöser Praxis spielend erfährt. Das und noch vielmehr, was das Leben lebenswert macht, finden Sie in dieser Ausgabe.

„Wir sind bunt, ja klar!“ Dieser heitere Slogan zum Gostenhofener Stadteifest verwirklicht sich immer wieder in unserer FOS. Auch mit Hilfe freundlicher Unterstützer wie z.B. der Consorsbank. Darum freue ich mich, diese Institution als Beirat begleiten zu dürfen. Und das in einer Welt, die immer stärker zur Schwarz-Weiß-Malerei neigt.

Natürlich, wir sind nur ein Sandkorn vom weiten Strand des Lebens. Aber wenn die Sonne auf so ein Körnchen scheint, leuchtet es wie ein Diamant und strahlt Licht und Wärme ins Leben. Diese Erfahrung dürfen unsere Schüler auch in ihr Leben mitnehmen und weitergeben.

Schön, dass auch Sie einen Blick darauf werfen!

*Ihr Volker Zuber
Mitglied des Schulbeirats*



Private
FACHOBERSCHULE
Mesale

staatlich genehmigt



Parentum Nürnberg im Ofenwerk

Der „Eltern+Schülertag für die Berufswahl“ öffnete am 26. Januar 2019 seine Pforten im Ofenwerk Nürnberg. Die *Private Fachoberschule Mesale* präsentierte sich neben vielen weiteren Ausstellern mit einem Stand und informierte interessierte Schülerinnen, Schüler und deren Eltern über die besonderen Angebote der Schule.

Die zahlreichen Aussteller sowie das Vortragsprogramm der *Parentum Nürnberg-Fürth-Erlangen* bieten eine optimale Unterstützung bei der späteren Berufswahl und beantworten den Besuchern allgemeine Fragen wie: Studium oder Ausbildung?

Wie sieht überhaupt der Traumberuf aus? Welche Ausbildungsmöglichkeiten bieten sich je nach Schulabschluss?

Je höher der Schulabschluss, desto mehr Möglichkeiten - und so war der Messestand der *Mesale FOS* durchweg gut besucht. Bereits sehr junge Schülerinnen und Schüler ab der 7. und 8. Klasse interessierten sich für die Möglichkeit, das Fachabitur durch den Besuch der *Privaten Fachoberschule* zu erlangen. Die Jugendlichen und ihre Eltern suchten das persönliche Gespräch und informierten sich über die Aufnahmevoraussetzungen und das Konzept der Schule.

OLIVER BUHLES - Unser Werkstudent stellt sich vor



Ich bin gefragt worden, ob ich ein Selbstportrait schreiben wolle. Ein Leben auf eine Seite zu pressen ist nicht einfach. Man muss einige Dinge weglassen, die man bei ausreichend Platz lieber erwähnt hätte, wie Projektarbeiten bei der katholischen Studierenden Jugend oder die Zeit als Surflehrer im Surf- und Catcamp am Veluwemeer. Daher möchte ich mich im Folgenden auf das Wesentliche beschränken.

Mein Name ist Oliver Buhles, ich bin 24 Jahre jung und bin in einer gutbürgerlichen Familie im ländlichen Steinfurt, im schönen Münsterland (NRW), aufgewachsen.

Seit zehn Monaten begleitet mich der Mesale e. V. als Praxispartner meiner Hochschule, der Internationalen Berufsakademie, in meinem Studium „Sozialpädagogik und Management“. Ich bin im interkulturellen Wohnheim des Mesale tätig und wohne auch dort, darüber hinaus nehme ich im Rahmen meiner Werkstudententätigkeit vielfältige Aufgaben in der privaten Fachoberschule des Vereins wahr.

Ich habe während meines Studiums in den Niederlanden Theoretisches und Alltagspraktisches erlernt. In den vergangenen Jahren öffneten sich mir in In- und Ausland viele Gelegenheiten, in professionellen Kontexten mit Menschen in sozialen Problemlagen arbeiten zu dürfen. In einer

Wohngruppe der evangelischen Jugendhilfe konnte ich Heranwachsende mit und ohne Migrationshintergrund begleiten und bis hin zu ihrer Verselbstständigung unterstützen. Im „Curacao Dolphin Therapy and Reseach Center“ beschäftigte ich mich mit Therapie und Fördermöglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung und deren Familien, auch erwarb ich dort Kenntnisse im interkulturellen Management. Die Arbeit in einem Kindergarten des Caritas, in welchem Inklusion stattfindet, brachte mir frühkindliche Erziehung näher. Amnesty International bot mir die Möglichkeit als Menschenrechtskämpfer für zu Unrecht Inhaftierte einzustehen und Verantwortliche an den Pranger zu stellen.

Aus diesen Erfahrungswerten heraus und selbst zu wissen wie es ist, sich fremd in einer Kultur zu fühlen, schätze ich das interkulturelle, ganzheitliche Bildungskonzept des Mesale e. V. in einem ganz besonderen Maße.

Ich möchte gerne mit einem Zitat, welches mich durch den Alltag begleitet abschließen: *„Ich kann nicht die ganze Welt verändern, aber ich kann sie ein bisschen besser machen als ich sie vorgefunden habe.“*

(Anjezë Gonxhe Bojaxhiu)

Oliver Buhles, Werkstudent



EIN HERZ FÜR EUROPA!

Die Schülerinnen und Schüler der *Privaten Fachoberschule Mesale* tragen die europäische Idee nicht nur im Herzen, sondern machen sie auch sichtbar: SchülerInnen aller Klassen versammelten sich zur Aktion „Europe is my Valentine“ der Nürnberger Initiative *We lovEU* am 14. Februar 2019 im Innenhof und formten gemeinsam ein Herz für Europa.

Die *Mesale FOS* versteht sich als interkulturelle Einrichtung und bietet ein offenes Umfeld für alle Schülerinnen und Schüler mit den verschiedensten kulturellen Hintergründen. Im täglichen Umgang von Lehrern und Schülern begegnet

man sich mit Respekt für die individuelle Herkunftsgeschichte.

Die Interkulturalität im Schulalltag soll schließlich soweit wirken, dass die jungen Erwachsenen auch nach ihrer Zeit an der Fachoberschule ihren Mitmenschen mit unterschiedlichem Background mit dem höchsten Maß an Toleranz begegnen, offen für andere Ansichten und Perspektiven sind und sich in die Gesellschaft mit ihren Talenten einbringen.

Deshalb war es für uns klar, dass wir die Initiative *We lovEU* unterstützen und für ein demokratisches und weltoffenes Europa eintreten.

Erasmus+ Schulpartnerschaft

Unsere Fachoberschule versteht sich aufgrund der bunten Schüler- und Lehrerschaft als interkulturelle Einrichtung, in der die europäische Idee tagtäglich gelebt wird. Da bietet es sich geradezu an, mit einer Schulpartnerschaft am Programm *Erasmus+* teilzunehmen. Davon können nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrkräfte nachhaltig profitieren.

Um eine solche europäische Schulpartnerschaft auf den Weg zu bringen, hat die Schulleitung der Mesale FOS im Herbst die *VOŠ, OA, SPgŠ a SZŠ Most* im Nordwesten Tschechiens besucht. Die Schule ist ebenso wie wir an dem *Erasmus -Projekt* interessiert. Sie umfasst mehrere Schularten berufsbildender Ausrichtung, nämlich eine Höhere Fachschule für Betriebswirtschaft, soziale und medizinische Berufe, eine Handelsakademie sowie eine Pädagogische Fachschule und eine Krankenpflegeschule.

Anfang des Jahres war dann auch die Schulleitung der Beruflichen Schulen aus Most zu Gast in Nürnberg. Bei dem Gegenbesuch zeigten sich der tschechische Schulleiter und seine Stellvertreterinnen nicht nur beeindruckt von der Fachoberschule, sondern auch von den anderen Einrichtungen des Vereins, die sie im Rahmen ihres Aufenthalts besuchten.

Schon im kommenden Schuljahr 2019/2020 soll eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus Most an einem Austausch mit der *Mesale FOS* in Nürnberg teilnehmen. Die Partnerschulen des *Erasmus -Programms* profitieren gleichermaßen: Das Lehren und Lernen wird durch das europäische Aus- und Weiterbildungsprojekt verbessert, der Horizont der Schülerinnen und Schüler erweitert und ihre Motivation gesteigert. Darüber hinaus eröffnen sich einzigartige berufliche Entwicklungserfahrungen für das Schulpersonal.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Nürnberger Wochen **GEGEN RASSISMUS**

«Stoff auf dem Kopf»

Am Samstag, den 16.03.2019, fanden zwei interkulturelle Workshops im Rahmen der *Nürnberger Wochen gegen Rassismus* bei *Mesale e.V.* statt. Unter der Überschrift „Stoff auf dem Kopf - *inklusiv*“ wurden die Gemeinsamkeiten der drei großen Religionen Judentum, Christentum und Islam

hinsichtlich der Kopfbedeckungen aufgezeigt.

Das Team des Münchner Modelabels *oofabric*, die Kopfbedeckungen aus Resten der Textilindustrie kreieren, hat das interreligiöse Workshopkonzept entwickelt.

Geleitet wurde die Veranstaltung



von Hannes Hein und Anna Garbe. Die blinde Psychologin brachte den Aspekt der Inklusion mit in den Workshop und erklärte ihre Sicht auf die Themen Gleichberechtigung und Teilhabe. Ein Lehrfilm zum Thema Kopfbedeckungen in Jerusalem machte deutlich, wie wichtig eine bewertungsneutrale Beschreibung des Gesehenen für einen blinden Menschen ist. Dies unterstrich die Bedeutung einer wertfreien Deskription ganz generell sowie die eines vorurteilsfreien Umgangs miteinander.

Am Ende des Workshops konnten die TeilnehmerInnen im Modosalon

verschiedenste Kopfbedeckungen selbst ausprobieren. Kippas, Bänder, Schals, Tücher, Schtreimel und sogar eine fränkische Festtagshaube durften aufgesetzt, drapiert und gewickelt werden. Durch das Ausprobieren verschiedener Kopfbedeckungen konnten die TeilnehmerInnen erfahren, wie es sich anfühlt, in eine andere Rolle zu schlüpfen. Diese Erfahrung im Anderen soll einerseits die Angst vor dem Fremden nehmen und andererseits mit dem Wissen über die Bekleidung und deren Herkunft mehr Akzeptanz dafür entwickeln.



Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Nürnberger Wochen GEGEN RASSISMUS

Vielfalt säen!

Die Schülerinnen und Schüler der interkulturellen *Mesale FOS* trafen sich am Donnerstag, den 14.03.2019, am Kornmarkt mit vielen weiteren Schulen zu einer gemeinsamen Aktion des Netzwerkes *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken.

Im Rahmen der *Nürnberger Wochen gegen Rassismus* setzten sie unter dem Motto „Vielfalt sehen - Vielfalt säen“

ein Zeichen für mehr Toleranz in unserer Gesellschaft. Nach dem Auftakt an der Straße der Menschenrechte zogen die SchülerInnen weiter in Richtung Eberhardshof und verteilten Tütchen mit verschiedensten Blumensamen an Passanten. Die SchülerInnen trugen so unter der Leitung des stellvertretenden Schulleiters Ulrich Schmidt-Arras ihre Botschaft unter die Nürnberger und setzten sich für ein buntes Miteinander in unserer Stadt ein.



Deckel gegen Polio

**500 Deckel...
... für 1 Leben ohne
Kinderlähmung!**

Die Fachoberschule und ihr Träger *Mesale* e.V. unterstützen den Verein *Deckel drauf* e.V. beim Sammeln von Getränkedeckeln aus Kunststoff. Einfach vor dem nächsten Gang zum Pfandautomaten Deckel von den Flaschen schrauben und ab damit in unseren Sammelbehälter in der FOS-Küche im Erdgeschoss. Bis zu 4 cm groß dürfen die Plastikdeckel sein.

Das ist nicht nur nachhaltig, weil die Kunststoffdeckel recycelt werden, sondern hilft auch noch Kindern in armen Verhältnissen. Denn mit 500 gesammelten Deckeln kann der Verein eine lebenswichtige Impfung gegen Polio bezahlen. Deshalb: Mitsammeln und Leben retten - jeder Deckel zählt!



Nachhaltigkeit



*„Du surfst im Web,
wir pflanzen Bäume.“*

So lautet das Motto der Initiatoren der Internet-Suchmaschine *Ecosia*. Die Betreiber der Suchmaschine verwenden die Einnahmen aus den Suchanfragen, um dort Bäume zu pflanzen, wo sie dringend benötigt werden. Das ist gut für Mensch, Umwelt und die lokale Wirtschaft.

Durch das Installieren der kostenlosen Browser-Erweiterung trägt jeder zur Anpflanzung neuer Bäume bei. Seit der Gründung von *Ecosia* konnte so inzwischen die enorme Zahl von über 25 Millionen ge-

pflanzten Bäumen erreicht werden. Bei der FOS verwenden wir deshalb *Ecosia* als Standardsuchmaschine auf den PCs im Computerraum. Neben den Aktionen „500 Deckel gegen Polio“, „Stifte sammeln für ein Kinderlächeln“, „HandyAktion Bayern“, „Refill Germany“ und der Baumpatenschaft wollen wir so Nachhaltigkeit im Schulalltag integrieren und ein Bewusstsein für unseren Umgang mit der Natur und unseren Mitmenschen fördern.





DIE HANDY AKTION Bayern!

Die SchülerInnen der SMV der *Fachoberschule Mesale* haben sich für die Teilnahme an der *HandyAktion* eingesetzt und so steht seit kurzem direkt am Eingang des Sekretariats ein Sammelbehälter. Hier hinein sollen ausgediente Handys, Smartphones, Tablets sowie Zubehörteile kommen. Durch das Sammeln und die anschließende Wiederverwertung der Handys werden wertvolle Ressourcen geschont!

Ein weiterer positiver Aspekt neben der Rohstoffrückgewinnung: Mit jedem abgegebenen Handy werden Bildungsprojekte in El Salvador, Liberia und Bayern unterstützt. Die Sammelaktion wird in Kooperation mit der *Deutschen Telekom*, dem *Eine Welt Netzwerk Bayern* und der *Mission Eine Welt* durchgeführt.

**WIR SAMMELN
GEBRAUCHTE MOBILTELEFONE!**

Consorsbank IN AKTION bei Mesale

Nach dem tollen Einsatztag im letzten Jahr freuten sich alle Einrichtungen der Hasstraße ganz besonders auf die diesjährige Aktion des Netzwerks *Unternehmen Ehrensache*. Am 15. Mai 2019 hieß es dann "Mesale goes Art!" und die über 20-Meter-lange Mauer im Eingangsbereich wechselte ihr Kleid von schmutzigem Weiß zu kunterbunt, cool und Glitzer!

Zehn Mitarbeiter der *Consorsbank* waren dafür bis zum späten Nachmittag mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick im Einsatz. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!





An der Mauer entstanden u.a. ein FOS-Graffiti, eine Weltkugel aus Spiegelfliesen der *Kita Sternenhimmel* und ein Pfau aus Minimosaik des *Jugendwohnheims*. Außerdem wurde gehämmert und geschnürt, um auch die Fachoberschule im Inneren zu verschönern. Das entstandene Fadenbild zeigt die Welt und zielt ab sofort das Treppenhaus der FOS.

Wir danken den engagierten Helfern der *Consorsbank* für den außerordentlichen Einsatz, unserem Projektpaten für die Hilfe bei der Planung sowie dem Team von *Türen öffnen* für die Organisation des Einsatztages.





Gemeinsames FASTENBRECHEN



Fest etabliert im Mesale-Jahr ist - genauso wie die Weihnachtsfeier - das gemeinsame Fastenbrechen im Ramadan. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Einrichtungen sowie weitere Gäste und Vereinsmitglieder begingen am 24.5.2019 das Iftar in entspannter Atmosphäre. Einen großen Beitrag hierzu hatte Lucia Köhler, die zu Beginn zwei bezaubernde Klavierstücke spielte. Sie besucht die 10. Klasse der Peter-Vischer-Schule und ist langjährige Schülerin bei Renate Herzog, die den Kita-Kindern in

der Hasstraße ehrenamtlich Klavierstunden gibt. Im Anschluss folgte ein informativer Beitrag zum Fasten im Ramadan von Nur Sen, aktiv in der Jugendarbeit beim Verein.

Nach Einbruch der Dunkelheit war es dann soweit: mit einer Dattel wurde das Fasten gebrochen. Ein wichtiger Aspekt im Ramadan ist das Leben von Gemeinschaft. So bot auch dieser Abend die Möglichkeit, mit vielen Leuten ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.





ABI 2019

Am 10. Mai ging die Abiturphase für die Zwölfklässler der *Fachoberschule Mesale* mit der mündlichen Gruppenprüfung im Fach Englisch los. Nachdem sie diese erste Hürde genommen hatten, folgten die schriftlichen Prüfungen zum Fachabitur in den Hauptfächern Deutsch, Mathe, Englisch sowie im jeweiligen Profulfach. In dieser strammen Prüfungsphase kamen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig - sogar am Wochenende - in die FOS, um nochmal gemeinsam zu lernen und den Stoff zu wiederholen. Die Anspannung war den Schülerinnen und Schülern in dieser harten Zeit anzusehen, trotzdem oder

gerade deswegen haben sie sich gegenseitig unterstützt und aufgebaut. Am 6. Juni war es dann geschafft: Die mündliche Prüfung in Ethik bzw. VWL war die letzte des Fachabiturs 2019!

Über die Pfingstferien mussten sich die Schülerinnen und Schülern noch in Geduld üben, bevor die Noten bekannt gegeben wurden und noch ein paar Schützlinge in die Nachprüfung mussten. Doch zuletzt freuten sich die meisten unserer Schülerinnen und Schüler über die erfolgreich abgelegte Prüfung! Wir gratulieren allen zum wohl verdienten Zeugnis und wünschen alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

STADTTEILFEST

GOSTENHOF TRIFFT

KÄRWA



Kärwa trifft Stadtteilfest

Vor der Dreieinigkeitskirche in Gostenhof wird jedes Jahr Kärwa gefeiert und nun fand auch schon zum dritten Mal - gleich dahinter in der Adam-Klein-Straße - das Stadtteilfest statt. Eine Reihe von Ständen, die zum Informieren oder Mitmachen einluden, sowie ein buntes Bühnenprogramm lockten am 15.06.2019 die Besucher zu diesem bunten Straßenfest.





Durch die gelungene Kombination aus Kärwa und Stadtteilstadtteil war für jeden etwas dabei: Kulinarisches, Spiel und Spaß, aber auch Wissenswertes rund um den Stadtteil und die dort ansässigen Vereine und Organisationen.

Mesale e.V. war mit einem Info- und Mitmachstand vertreten. Unter dem Motto

„Upcycling“ wurden Einmachgläser zu bunten Teelichthaltern oder Stiftesammlern umgestaltet. Kreatives Highlight an diesem sonnigen Nachmittag war die Aktion „Wir sind bunt, ja klar!“ für Toleranz und Vielfalt im Nürnberger Westen. Am Mesale-Stand wurde hierfür ein überdimensionales Windlicht mit bunten Fingerabdrücken versehen.





Private
**FACHOBERSCHULE
Mesale**
staatlich genehmigt